

Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2022 **der Industriehafen Roßlau GmbH**

Der Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2022 in einer ordentlichen Sitzung mit der geschäftlichen und strategischen Entwicklung des Unternehmens befasst. Darüber hinaus wurde er durch schriftliche Lageberichte der Geschäftsführung informiert.

Im gesamten Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. In allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig und umfassend einbezogen.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat in den Quartalslageberichten umfänglich und zeitnah über die laufende Entwicklung der Geschäftstätigkeit, über die Finanzlage und die Personalsituation. Die Unterrichtungen an den Aufsichtsrat erfolgten sowohl in schriftlicher wie auch in mündlicher Form. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung wurden von der Geschäftsführung dargelegt und vom Aufsichtsrat anhand der übermittelten Informationen geprüft.

Wie auch im Vorjahr legte der Aufsichtsrat besondere Aufmerksamkeit auf die nachhaltige Stärkung bzw. den Erhalt der Ertragskraft des Unternehmens sowie auf die Investitionstätigkeit zur Ertüchtigung der Infrastruktur im Hafen.

Hinsichtlich zustimmungspflichtiger Geschäfte der Geschäftsführung wurden diese vom Aufsichtsrat entsprechend den Bestimmungen ausführlich geprüft, durchgesprochen und darüber Entscheidungen herbeigeführt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Geschäftsführung standen auch regelmäßig außerhalb von Sitzungen des Aufsichtsrates in engem Kontakt, um aktuelle Fragen der Geschäftspolitik zu erörtern und Entscheidungen des Aufsichtsrates vorzubereiten.

Schwerpunkte der Beratung

Schwerpunkt der Beratungen durch den Aufsichtsrat waren:

- Die weitere strategische Ausrichtung der Gesellschaft;
- Finanzlage, insbesondere die Verschuldung der Gesellschaft;
- der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023;
- Veränderungen in der Organisation der Verwaltung;

Veränderungen in der Zusammensetzung der Mitglieder im Aufsichtsrat

Herr Markus Geiger ist am 07.12.2022 vom Entsendeberechtigtem abberufen worden.

Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat stimmte auf seiner Sitzung am 06.10.2022 der Wahl des Abschlussprüfers Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu und empfahl der Gesellschafterversammlung den entsprechenden Gesellschafterbeschluss zu fassen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erteilte am 10.01.2023, legitimiert durch den Gesellschafterbeschluss Nr. 02/2022 vom 28.10.2022/17.11.2022, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Prüfungsauftrag zur Durchführung der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung der IHR GmbH für das Geschäftsjahr 2022.

Die Prüfungsinhalte sind zuvor im Aufsichtsrat besprochen worden. Der Prüfungsauftrag ist entsprechend § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse erweitert worden. Die Buchführung, der Jahresabschluss der IHR GmbH sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft sind vom Abschlussprüfer geprüft, in Übereinstimmung mit Gesetz und Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

An der Aufsichtsratssitzung am 18.11.2024 nahm der Jahresabschlussprüfer zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teil, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und beantwortete Fragen. Der Bericht des Abschlussprüfers lag dem Aufsichtsrat vor. Dem Ergebnis des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Einwände wurden nicht erhoben.

Jahresabschluss

Die Prüfung, des von der Geschäftsleitung fristgemäß aufgestellten Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022, wurde auf Grund der fehlenden Fortführungsprognose für die Gesellschaft zunächst im Jahr 2023 ausgesetzt.

Der Aufsichtsrat hat den vorliegenden Jahresabschluss der Gesellschaft, den zusammengefassten Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft und hat keine Einwände. Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzverlustes schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Bilanzverlust der Industriehafen Roßlau GmbH zum 31.12.2022 beträgt ./.. 2.029.554,06 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag 2022:	./.. 30.072,32 EUR
<u>Verlustvortrag des Vorjahres</u>	<u>./.. 1.999.481,74 EUR</u>
Bilanzverlust 2022	./.. 2.029.554,06 EUR

Entsprechend der Geschäftsordnung empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung folgendes zu beschließen:

1. Die Gesellschafterversammlung stellt den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Industriehafen Roßlau GmbH mit einer Bilanzsumme von 2.873.997,70 EUR und den Lagebericht fest.
2. Der Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von ./.. 30.072,23 EUR wird dem aus Vorjahren bestehenden Verlustvortrag in Höhe von ./.. 1.999.481,74 EUR hinzugerechnet. Der sich daraus ergebende Bilanzverlust von ./..2.029.554,06 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird für das Jahr 2022 Entlastung erteilt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IHR GmbH für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Dessau-Roßlau, den 18.11.2024

Stefan Horváth
Vorsitzender des Aufsichtsrates